

An die Stadt Augsburg  
Stadtplanungsamt  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

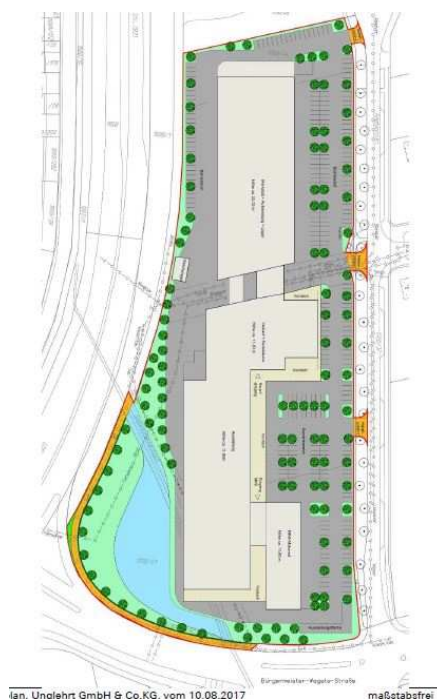
Augsburg, den 13.11.2017

### Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr 662B „westlich der Ammannstraße“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund Naturschutz lehnt den Bebauungsplan in der vorliegenden Form ab.  
Gegen die Ansiedlung von BMW an einem Standort kurz vor der Autobahn spricht nichts.  
Nur: warum muss der Baukörper so groß ausfallen, dass er in eine bereits bestehende Ausgleichsfläche hineinragt?

- Insgesamt beträgt die überplante Fläche 3,9 ha, davon hat die Ausgleichsfläche ca 0,5 ha. Es sollte möglich sein, die Gebäude so zu platzieren, dass die grün umrandete Fläche mit den Gehölzen erhalten bleibt.



- Der Siebenbrunnenbach ist zur Zeit trockengefallen, soll aber Teil eine Grünverbindung und einer zu entwickelnden ökologischen Vernetzung sein. Warum werden dann sämtliche Gehölze auf der Fläche gefällt?

Im Text wird das Abräumen der Ausgleichsfläche als „Neuordnung“ und als „Aufwertung“ beschrieben:

gleichsflächen eingegriffen. Mit Umsetzung des Vorhabens werden die hier vorhandenen Grün- und Gehölzstrukturen neu geordnet und als hochwertiges, begrüntes Vorfeld für das Autohaus gestaltet. Im Zusammenhang mit der hier ebenfalls geplanten Verle-

(Seite 17 Textteil)

Kann es sein, dass es vor allem darum geht, freien Blick auf das BMW-Gebäude zu schaffen? Es würde doch reichen, den zum Teil durch Anflug entstandenen Gehölzbestand auszulichten und den Siebenbrunnenbach nicht auf 25 Meter Breite aufzuweiten, sondern nur auf 5 Meter.

#### Aktivierung des Siebenbrunnenbaches und Anlage eines neuen stehenden Gewässers.

- Was nun? Bach oder See? Auch wenn die Dachflächen der Gebäude zum Bach/See hin entwässert werden, wird es nicht für eine so große Wasserfläche reichen. Woher kommt also das Wasser, wenn es zwei Wochen nicht regnet? Diese Frage wird im Umweltbericht nicht behandelt. Wir sprechen uns gegen die Verwendung von Trinkwasser als zusätzliche Befüllung des Gewässers aus.
- Im Plan sind entlang der Mühlhauser Straße „neu zu pflanzende Bäume“ eingezeichnet. Wir fordern, dass die bereits vorhandenen, bereits hoch gewachsenen Bäume erhalten bleiben.
- Für die Verlagerung der naturschutzfachlichen Ausgleichsfläche ist das Verhältnis 1:1 zu gering.
- Wir fordern, dass die Kartierungen für den Artenschutz vor Beginn der Planungen durchgeführt werden und nicht, wie hier, später, irgendwann mal.
- BMW wird sicher Wert auf eine ansprechende Architektur legen, gutes Design ist Teil der Marke. Hier bietet sich die Gelegenheit, große versiegelte Stellplatzflächen, repräsentative Ausstellungsgebäude und eine kleine wilde Ecke zu einem spannenden Ganzen zu verbinden.
- Für die Umweltstadt Augsburg und das Pilotprojekt Umweltpark ist die Planung zu wenig ambitioniert

Mit freundlichen Grüßen